

Landratsamt Vogtlandkreis
Amt für Umwelt
Untere Wasserbehörde
Bahnhofstraße 42-48
08523 Plauen

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung gereinigter Abwässer aus einer Kleinkläranlage (KKA) in ein oberirdisches Gewässer oder ins Grundwasser (Versickerung)

☐ für die Neuerteilung einer Erlaubnis

☐ für die Verlängerung/Änderung einer gültigen Erlaubnis

Aktenzeichen:

Datum:

1. Angaben zum Antragsteller

Name:

Vorname:

Straße:

Nummer:

Ort:

PLZ:

Telefon:

E-Mail:

Ansprechpartner / Adressen

Landratsamt Vogtlandkreis
Amt für Umwelt
Untere Wasserbehörde

Telefon: 03741 300 - 0

E-Mail: landratsamt@vogtlandkreis.de



Diesen Antrag und weitere können sie auch elektronisch ausfüllen. Die entsprechenden Anträge als PDF-Datei finden sie unter www.vogtlandkreis.de. Sie können die Webseite des Vogtlandkreises auch aufrufen, indem sie nebenstehenden QR-Code scannen.

Anträge und Schriftsätze, für die durch Rechtsvorschrift Schriftform angeordnet ist, können in elektronischer Form mit einer qualifizierten elektronischen Signatur rechtswirksam unter der E-Mail-Adresse landratsamt@vogtlandkreis.de eingereicht werden. Bitte geben Sie in diesem Fall unbedingt ihre postalische Anschrift mit an.

2. Grundstück(e) auf dem das Abwasser anfällt (bei mehreren Grundstücken bitte Anlage anfügen)

Gemarkung:

Flurstück-Nr:

Eigentümer (wenn nicht Antragsteller)

Name:

Vorname:

Straße:

Nummer:

Ort:

PLZ:

Art und Menge des Abwassers

Anzahl an Wohnungen:

mit insgesamt

Bewohner(n)

Gewerbeart:

mit insgesamt

Beschäftigten

Das Grundstück ist / wird an die öffentliche
Trinkwasserversorgung angeschlossen

☐

Ja

☐

Nein

Das Grundstück ist nach dem Abwasserbeseitigungskonzept des
zuständigen Abwasserzweckverbandes dauerhaft dezentral zu
entsorgen. (Stellungnahme des Zweckverbandes ist beizufügen)

☐

Ja

☐

Nein

3. Klärung des Abwassers

Die Kläranlage befindet sich (soll errichtet werden) auf dem
Grundstück des Abwasseranfalls

☐

Ja

☐

Nein

wenn Nein:

(Name und Anschrift des Eigentümers - bitte ergänzen)

Flurstück-Nr:

Name:

Vorname:

Anschrift:

☐ **vorgefertigte oder vor Ort montierte Kleinkläranlage nach DIN EN 12566-3 oder 12566-6 mit CE-Kennzeichnung**

Bemessungsgröße:

EW

☐

mit gültiger Zulassung

Zulassungsnummer:

☐

mit Leistungserklärung des Herstellers (als Anlage beifügen) wenn vorhanden, bitte
freiwillige geprüfte Herstellererklärung

☐

bepflanzter Bodenfilter nach DWA-262 (Pflanzenkläranlage)

Bemessungsgröße:

EW

m

☐

horizontal

☐

Zulassung vorhanden – Nr:

☐

vertikal

☐

Zulassung nicht vorhanden
(Projekt mit Betriebsanweisung beifügen)

Typ der Vorklärung:

Nutzinhalt:

m

☐	Abwasserteich Bemessung (DWA A 201)		
Bemessungsgröße:	EW	Teichgröße:	m
(Projekt mit Betriebsanweisung beifügen)			
Typ der Vorklärung:		Nutzzinhalt:	m

☐	Nachrüstung einer vorhandenen KKA
Typ vorhandene KKA:	
Typ Nachrüstsatz:	
Zulassungs-Nr.:	

Sind im Umkreis von 25 m der geplanten KKA Brunnen vorhanden? ☐ Ja ☐ Nein

4. Abwassereinleitung

Das gereinigte Abwasser wird eingeleitet in:

☐	ein oberirdisches Gewässer	Name des Gewässers:	
☐	auf eigenem Flurstück	Flurstück-Nr.:	
☐	Ableitung erfolgt über Fremdgrundstück(e)	Flurstück-Nr(n):	
(Bitte Zustimmung des/der Eigentümer(s) beifügen!			
☐	Einleitstelle ist vorhanden		
☐	Einleitstelle ist nicht vorhanden ☐ Antrag auf Genehmigung zur Errichtung wird gestellt		

☐	das Grundwasser (Versickerung)		
☐	auf eigenem Flurstück	Flurstück-Nr.:	
☐	Ableitung erfolgt über Fremdgrundstück(e)	Flurstück-Nr(n):	
(Bitte Zustimmung des/der Eigentümer(s) beifügen!			
Bei einer Versickerung der Abwässer ist der Nachweis zu erbringen, dass der Untergrund die anfallenden gereinigten Abwässer schadlos aufnimmt und keine nachteiligen Veränderungen der Wasserbeschaffenheit zu besorgen sind. Dieser Nachweis ist von Ingenieuren mit der entsprechenden Sach- und Fachkunde zu fertigen und soll Aussagen zur Bemessung und Einordnung der Sickeranlage enthalten. Die Unterlagen sind gemäß „Merkblatt zur Planung und Errichtung von Sickeranlagen von vorgereinigtem häuslichen Abwasser“ zu fertigen und einzureichen.			

5. folgende Unterlagen sind beizufügen

1. Stellungnahme des Abwasserzweckverbandes
(Bei Grundstücken, die nicht dauerhaft dezentral zu entsorgen sind, ist eine Aussage zur Ausübung des Anschluss- und Benutzungszwanges erforderlich)
2. aktueller, maßstabsgetreuer Lageplan (Flurkartenauszug) mit aktueller und geplanter Bebauung im Umkreis bis 50 m mit Darstellung der Lage der Kleinkläranlage, des Rohrleitungsverlaufes, der Einleitungsstelle in das Gewässer bzw. der Sickeranlage und Brunnen
3. Leistungserklärung des Herstellers (ggf. freiwillig geprüfte Herstellererklärung) oder gültige Bauartzulassung für die Kleinkläranlage (mind. Kopie Deckblatt) bzw. Projekt mit Betriebsanweisung bei geplanter nicht serienmäßig hergestellter Abwasserbehandlungsanlage
4. Zustimmung der Eigentümer in Anspruch genommener Grundstücke und/oder private Kanalabschnitte sofern diese nicht im Eigentum des Antragstellers sind
5. Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde bei Errichtung von Sickeranlagen oder Einleitstellen am Gewässer
6. Versickerungsnachweis (2-fach) sofern gereinigtes Abwasser versickert werden soll

6. geplanter Baubeginn

Monat/Jahr:

7. Für die Richtigkeit der Angaben

Ort, Datum

Ort, Datum

Verfasser/in des Entwurfs

Antragsteller